

Elterninformationen in Leichter Sprache - Chancen und Hürden

Beitrag von „Palim“ vom 30. Juni 2021 22:18

Zitat von JuPy

Wie wäre es denn, wenn man auf der Schulhomepage eine extra Registerkarte mit Informationen in Leichter Sprache erstellt? ggf auch mit PDFs zum downloaden

Die Informationen auf die Homepage zu stellen, ist schon ein großer Akt, der viel Zeit braucht, wenn man es vernünftig aufstellen will.

Ich könnte es mir bisher nicht vorstellen, dass man es da zusätzlich in leichter Sprache einstellt.

Allerdings gab es z.B. in Nds wegen Corona einige Briefe vom Ministerium in etwas einfacherer Sprachform, Leichte Sprache war das aber nicht wirklich, eher etwas verkürzte Sätze.

Zugleich gab es manches dann auch (endlich mal) in anderen Sprache, sodass man z.B. die Informationen zu den Testungen auch Eltern anderer Herkunftssprache geben konnte.

Übrigens ist auch das Einstellen als PDF eine erneute Hürde.

Zitat von JuPy

Oder vielleicht Elternbriefe doppelseitig bedruckt. Auf der Vorderseite der Standardtext und auf der Rückseite der gleiche Text in Leichter Sprache?

Dass man es doppelt druckt, würde ja doppelte Kopier/ Druckkosten verursachen.

Da wäre es wirklich eher vorstellbar, eine 2. Version für bestimmte Eltern zu haben.

Aber es ist eine Menge Arbeitszeit, Briefe zu verfassen und sie dann auch noch in Leichter Sprache abzuändern.

Ist das wichtig genug und leistbar oder steigt man dann eher auf mündliche Kommunikation um?